

Aus dem Inhalt

Amtliches **II/III**

Verkauf von Wassertanks **III**



Das Klimamobil tourt **III**



Müllwerker stellen sich vor **IV**



Der ökologische Fußabdruck **V**



Schadstofftermine **V/VI**

Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} - hier darf jetzt mehr rein



Herr Schneeweiß und Herr Möller (v.l.n.r.), beide Fahrer bei der GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG und mit der Abfuhr der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} betraut, mit ein paar Beispielen, was außer den Leichtverpackungen nun mit in die Tonnen rein darf. Unser Interview mit den beiden Müllwerkern lesen Sie auf Seite IV.

Gewinner Preisausschreiben Amtsblatt Nr. 62

Unter den richtigen Einsendungen wurden die Gewinner der ausgeschriebenen Preise wie folgt ausgelost:

Über das Spielzeugmüllauto kann sich Philipp Reuther aus Weida freuen.

Ein unterhaltsames Umweltspiel ging an Familie Lange aus Gera-Lusan.

Je ein Stifset im Hülsenkarton gewannen Paul Kanther aus Münchenbernsdorf, Peter Thiele aus Seelingstädt und Renate Chalupka aus Zeulenroda-Triebes.

Je ein Buch „Die kleinen Klima-Forscher“ erhielten Marina Mohr und Timo Lachmann aus Gera, Stefanie Ganzenberg aus Berga, Dominik Bartnik aus Greiz und Daniel Nagler aus Langenwetzendorf.

Nochmals herzlichen Glückwunsch! Alle Gewinner sind bereits in Besitz Ihres Preises.



Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 01802 298 168 (*) oder 0365/83321 50 (*) Festnetz 6 ct/Anruf; Mobil max. 42 ct/min

Geschäftsstelle Gera: De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Telefon: 0365/83321 11

Telefax: 0365/83321 18

e-mail: info@awv-ot.de

Redaktion Amtsblatt:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23

Telefax: 0365/83321 37

e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

Geschäftsstelle Greiz: R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz

Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21

Telefax: 0365/83321 38

e-mail: greiz@awv-ot.de

Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Feiertagsentsorgung Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten 2011

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

Hinweis: Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter www.awv-ot.de abfragen.

In der Stadt Gera

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnen** sowie **Blaue und Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

Karfreitag	22.04.2011	verlegt auf Sa.	23.04.2011
Ostermontag	25.04.2011	verlegt auf Di.	26.04.2011
Di.	26.04.2011	verlegt auf Mi.	27.04.2011
Mi.	27.04.2011	verlegt auf Do.	28.04.2011
Do.	28.04.2011	verlegt auf Fr.	29.04.2011
Fr.	29.04.2011	verlegt auf Sa.	30.04.2011
Himmelfahrt	02.06.2011	verlegt auf Fr.	03.06.2011
Fr.	03.06.2011	verlegt auf Sa.	04.06.2011
Pfingstmontag	13.06.2011	verlegt auf Di.	14.06.2011
Di.	14.06.2011	verlegt auf Mi.	15.06.2011
Mi.	15.06.2011	verlegt auf Do.	16.06.2011
Do.	16.06.2011	verlegt auf Fr.	17.06.2011
Fr.	17.06.2011	verlegt auf Sa.	18.06.2011

Im Landkreis Greiz

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnenabfuhr** wie folgt:

Karfreitag	22.04.2011	vorverlegt auf Do.	21.04.2011
Ostermontag	25.04.2011	verlegt auf Di.	26.04.2011
Himmelfahrt	02.06.2011	verlegt auf Fr.	03.06.2011
Pfingstmontag	13.06.2011	verlegt auf Di.	14.06.2011

Abfuhr **Blaue Tonnen** wie folgt:

Karfreitag	22.04.2011	verlegt auf Sa.	23.04.2011
Ostermontag	25.04.2011	verlegt auf Mi.	27.04.2011
Himmelfahrt	02.06.2011	verlegt auf Sa.	04.06.2011
Pfingstmontag	13.06.2011	verlegt auf Mi.	15.06.2011

Abfuhr **Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

VG „Auma-Weidatal“, VG „Leubatal“ - hier nur die Orte Brückla, Hain und Hohenleuben-, Gemeinde Harth-Pöllnitz, Gemeinde Langenwetzendorf, Gemeinde „Vogtländisches Oberland“, Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf

Verschiebung durch Feiertage analog des für die Blaue Tonne im Landkreis angegebenen Verschiebungsschemas.

Restliche VG, Gemeinden und Städte des Landkreises:

Verschiebung durch Feiertage analog des für die Stadt Gera angegebenen Verschiebungsschemas.

Schließung der Geschäftsstellen

Am 03.06.2011 bleiben die Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen in Gera, De-Smit-Str. 18 und in Greiz, Rudolf-Breitscheid-Str. 11 geschlossen.

Ausbildungsplatz im AWV Ostthüringen

Ausbildung ab August 2011 zur/zum

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

Was Sie mitbringen:

- ✓ mind. Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Deutsch
- ✓ EDV- Kenntnisse
- ✓ Interesse an bürowirtschaftlichen Zusammenhängen
- ✓ Ordnung, Genauigkeit, Ausdrucksfähigkeit
- ✓ Kontakt- und Teamfähigkeit, Lernbereitschaft

Aufgaben:

Als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation erstellen Sie mit Hilfe von Spezial- und Büroanwendungen Gebührenbescheide, überwachen die Zahlungseingänge, schreiben normgerechte Briefe und gestalten Texte mit Textverarbeitungsprogrammen. Ebenso bedienen Sie Telefonanlagen mit vielfältigen Funktionen. In diesem Beruf sind bei Ihnen nicht nur technische, sondern auch kommunikative Fähigkeiten gefragt. Am Telefon erhalten sie Anfragen von Bürgern und Bürgerinnen, geben Auskunft oder verbinden an die zuständigen Bearbeiter.

Start:

Möglichkeit eines Praktikums ab sofort, Ausbildungsbeginn im August 2011

Interessiert?

Wenn Sie motiviert sind sich einzubringen, dann freuen wir uns schon heute auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse).

Übersendung bis 15.04.2011 an:

AWV Ostthüringen,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
Tel.: 0365/83321-11, e-mail: info@awv-ot.de

Reinigung der Biotonnen

Bitte stellen Sie Ihre Biotonne am turnusmäßigen Leerungstag unabhängig vom Füllgrad bis 6.00 Uhr bereit. Die Tonnen werden geleert und am gleichen Tag gereinigt:

in Gera:

im Zeitraum vom 02.05.2011 bis 13.05.2011

in den Städten Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes: im Zeitraum vom 02.05.2011 bis 06.05.2011 und am 10.05.2011.

Bitte lassen Sie die Tonnen nach erfolgter Leerung bis zur Reinigung, maximal jedoch bis 18.00 Uhr des Leerungstages, stehen. Es werden zwei verschiedene Fahrzeuge genutzt, daher kann es zu zeitlichen Abständen zwischen Leerung und Reinigung kommen.

Haushaltssatzung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2011

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Gera, den 21.02.2011

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen hat mit Beschluss vom 04.11.2010 die Haushaltssatzung des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 12.01.2011 die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung genehmigt.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des AWV 2011 liegen ab dem 28.03.2011 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2011, jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 – 17.00 Uhr, sowie freitags von 7.00 –15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Gera, den 21.02.2011

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

Biotonnen-Leerungsrhythmus in Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes:

Von April bis November findet die Biomüllsammlung am gewohnten Leerungstag wieder wöchentlich statt.

Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen, Sitz Gera, erlässt aufgrund des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), i.V.m. §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113ff), und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) in Fassung der Verordnung vom 12. Juni 2006 (GVBl. S. 407) folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2011 wird festgesetzt. Damit werden auf EURO

a)	im Erfolgsplan	
	die Erträge	12.036.700
	die Aufwendungen	12.036.700
	der Gewinn	0
b)	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	807.400
	die Ausgaben	807.400

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2011 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden im Jahr 2011 nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf EURO 2.000.000 festgesetzt.

..... Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Verkauf von 1000 l Wassertanks

Erlös kommt vollständig Bibliothek zu Gute

Der AWV Ostthüringen verkauft zehn 1000 l-Tanks, die für die Sammlung von Regenwasser genutzt werden können. Sie fallen an der vom AWV Ostthüringen zu betreibenden Sickerwasseranlage der Deponie Untitz an. In ihnen befand sich für die Reinigung der Filter benötigtes handelsübliches Spülmittel.



Die Kunststoffbehälter sind mit einem Aluminium-Rahmengestell ummantelt und stehen auf einer Palette. Oben befindet sich eine Einfüllöffnung und unten ein Ablasshahn.

Die Behälter können Sie zum Stückpreis von 50,00 € kaufen. Sie werden im Verbandsgebiet (Stadt Gera und Landkreis Greiz) frei Haus angeliefert. Der Verkaufserlös kommt vollständig der Stadt- und Regionalbibliothek Gera zu Gute. Bei Kaufwunsch wenden Sie sich bitte an Herrn Schmidt, Tel. 0365/8332154.

Das Klimamobil tourt im Verbandsgebiet

In der Juni-Ausgabe unseres Amtsblattes im vergangenen Jahr starteten wir einen Aufruf für Grundschüler, sich für eine Klimaexpedition zu bewerben.

Nun ist es soweit: vom 29.3 - 01.04.2011 kommen die Mitarbeiter von „klima on...scooltour“ direkt in die Klassenzimmer der betreffenden Schulen in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz.



Alle Grundschulen, die sich gemeldet hatten, konnten berücksichtigt werden. Unser Verband unterstützt die Veranstaltung indem er den Eigenanteil für die Schulen übernimmt. Veranstalter ist das Unternehmen Lightcycle (ein Gemeinschaftsunternehmen der Lampenhersteller), welches bundesweit die Rücknahme ausgedienter Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren organisiert.

Die Projekte der scooltour vermitteln spielerisch und über alle Sinne viel Wissenswertes zum Klimaschutz, die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels und rufen zur Nachhaltigkeit im eigenen Handeln auf.

Müllwerker stellen sich vor

Zu unserem Interview waren wir heute mit Stefan Möller und Jens Schneeweiß von der GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG (GUD) verabredet. Beide saßen heute jeweils auf „ihrem“ Hecklader und entleerten die Gelben Tonnen. Während Stefan Möller überwiegend für das Geraer Zentrum und Gera-Lusan zuständig ist, fährt sein Kollege Jens Schneeweiß hauptsächlich die Geraer Vororte und den Altkreis Gera ab.

Im vorigen Jahr hat die GUD den neuen Vertrag für die Abfuhr der Gelben Tonne für das gesamte Verbandsgebiet erhalten. Beide Kollegen sind seit Juni des vergangenen Jahres im Unternehmen tätig. Wo waren Sie vorher beschäftigt?



Stefan Möller

Ich war in den vergangenen elf Jahren als Kraftfahrer in verschiedenen Speditionen tätig. Gelernt habe ich Fliesenleger.



Jens Schneeweiß

Bis zur Wende war ich bei der Wismut als Hauer tätig, danach habe ich als Kraftfahrer gearbeitet.

Wo waren Sie heute unterwegs?

Herr Möller: „Ich habe heute im Stadtzentrum und im sogenannten Musikerviertel knapp 700 Behälter gekippt“. Herr Schneeweiß: „Auch bei mir waren es insgesamt circa 700 Gelbe Tonnen in Bielach-Ost und in Langenberg. Je nach Tour kippen wir sonst im Durchschnitt aber 750 bis 1000 Behälter“.

Am Jahresanfang wurde aus der Gelben Tonne die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS}. Sind seitdem mehr Ablagerungen zu verzeichnen?

Wir denken ja. Vor allem Gartenmöbel, Wasserfässer, Alu-Wäscheständer oder Bügelbretter stehen am Leerungstag neben den Behältern. Diese Abfälle sind reiner Sperrmüll und werden nicht mitgenommen. Aber auch Säcke mit Verpackungen daneben, haben zugenommen. Oftmals ist auch der Deckel der Tonne nicht geschlossen. Aber da sind wir nicht so kleinlich und drücken ein Auge zu.

Befinden sich auch Abfälle in den Tonnen, die nicht hinein gehören?

Vor allem im ländlichen Bereich befindet sich häufig Asche in der Tonne. Dies stellen wir oft schon vor dem Kippvorgang fest, denn dann sind die Behälter besonders schwer. Besonders Pflegedienste werfen Säcke mit Windeln und Kanülen in die Tonne oder stellen sie daneben. In diesen Fällen werden die Behälter nicht gekippt sondern mit einem gelben Anhänger versehen. Befindet sich überwiegend Hausmüll in der Gelben Tonne ergeht eine Meldung an den AWV und es wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Das ist jedoch nicht neu, diese Probleme traten auch schon vor Einführung der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} auf.

Was fällt Ihnen sonst noch auf?

Wir stellen oft fest, dass in einigen Gaststätten der Abfall nicht wirklich getrennt wird. Dort finden wir in der Gelben Tonne auch gekochte Speisereste, Bioabfälle, Hausmüll, wie z.B. Zigarettenkippen und -asche sowie



Papier/Pappe. Auch solche Behälter werden zurückgewiesen.

Oder bei Malerarbeiten in Mehrfamilienhäusern werden von den entsprechenden Fachbetrieben die leeren Farbeimer in größeren Mengen einfach in die Gelben Tonnen der Bürger geworfen, was natürlich dazu führt, dass das Volumen für die Anwohner

nicht mehr ausreichend ist. Dabei hat jeder Handwerksbetrieb selbst Anspruch auf eine eigene Gelbe Tonne für die anfallenden Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen aus Plastik und Metall (ausgenommen Produktionsabfälle).

Was wünschen Sie sich von den Bürgerinnen und Bürgern?

Wir wünschen uns etwas mehr Verständnis für unsere Arbeit.

Ein großes Problem stellt das Zuparken der Behälter am Leerungstag dar, so dass die Kippung nur mit großem manuellen Aufwand erfolgen kann. Eine Arbeiterleichterung für uns wäre auch, wenn benachbarte Grundstücke die Behälter im Doppelpack bereitstellen würden. So könnten unnötige Wege eingespart werden. Damit die Behälter nach der Leerung dem Grundstück wieder richtig zugeordnet werden können, ist die Beschriftung mit der Hausnummer auf dem Tonnendeckel wünschenswert. Wenn ein Behälter am Leerungstag nur ¼ voll ist, könnte seitens der Bürger überlegt werden, ob eine Kippung eventuell ausgelassen werden könnte.

Die Wertstoffe könnten platzsparender eingebracht werden. Oft stellen wir fest, dass z.B. die Milchkartons nicht gefaltet oder bei der Plastikflasche die Luft nicht heraus gedrückt wurde.

Wir danken Stefan Möller, der sich jedes Wochenende durch regelmäßiges Schwimmen entspannt, und Jens Schneeweiß, der sich Sportveranstaltungen gerne am Fernseher anschaut, für das nette Gespräch.

Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} - der Erfolg hängt von uns allen ab!

Wenn alle mitmachen, wird nach einer Mengenprognose der Anteil Nichtverpackungen bei 6 kg/ pro Einwohner und Jahr liegen. Fallen derzeit pro Jahr für jeden Einwohner 162 kg Hausmüll an, wird hier zukünftig eine durchschnittliche Menge von 156 kg erwartet. Wie erfolgreich das neue System wird, liegt in der Hand von uns allen. Werden kleinere Metallprodukte wie Töpfe, Pfannen, Armaturen, Werkzeuge, Schrauben oder reichlich Kunststoffprodukte, wie Schüsseln, Siebe, Spielzeug und Eimer in die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} eingegeben, spart das nicht nur Verbrennungskosten beim Hausmüll. Mehr Menge bedeutet auch größere Markterlöse für diese wertbaren Materialien.

Beachten Sie jedoch bitte, dass die Wertstoffe nicht aus der Gelben Tonne ^{AWV PLUS} herausragen dürfen, der Deckel muss geschlossen werden können. Beispielsweise Fahrräder, Flügelwäschtrockner oder Gartenstuhl und -tisch gehören also weiterhin zum Sperrmüll. Dass Hausmüll, wie z.B. Windeln, Schuhe, Gardinen oder gar Zigarettenkippen, nicht in die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} gehört, sollte eigentlich jedem klar sein. Auch Elektrogeräte, ob mit oder ohne Plastik-Ummantelung, gehören nicht hinein. Hausmüll und E-Schrott würden in dieser Tonne nur zu unnötigen Kostensteigerungen führen.

AWV

Ihre Mülltonne Bio-Tonne Gelbe Tonne

Könnte heute am _____

aus folgendem Grund nicht entleert werden:

- In Behälter befanden sich Abfälle, die von der Abfuhr ausgeschlossen sind.
- Das Abfallgefäß war überfüllt, so dass der Deckel nicht mehr zu schließen war.
- Das Abfallgefäß war überfüllt / zu schwer.
- Der Abfall konnte nicht aus dem Gefäß rausgeholt, z.B. infolge einer Verdichtung des Inhalts.
- Der Inhalt war angefroren.
- Die Tonne wurde nicht ordnungsgemäß bereitgestellt.

* In Wiederholungsfall kann der Behälter abgezogen werden.

Rückfragen bitte an:
Tel. 0365 / 8400 - 149

Ihre GUD
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG

Grund: 1 2 3 4 5 6

Name: _____

Betreiber: _____

Ort: _____

Adresse: _____

Der ökologische Fußabdruck

Was ist das eigentlich und was geht dieser uns an? Welche Handlungsmöglichkeiten hat jeder selbst für eine faire und nachhaltige Zukunft?

Um diese Fragen zu klären und viel Wissenswertes - auch in der Diskussion mit dem Moderator - zu erfahren, nutzten Ende letzten Jahres insgesamt knapp 400 Schüler verschiedener Schulen mit Ihren Lehrern die Möglichkeit den Unterricht einmal anders zu gestalten. Mehrere Kooperationspartner, darunter aus der Region der AWV Ostthüringen, ermöglichten es, dass das bundesweite Schulbildungsprojekt „Fair Future der ökologische Fußabdruck“ im Clubzentrum Comma in Gera Station machte. So waren z.B. Schüler der 10. Klasse und einer 8. Klasse der Ostschule (siehe Foto) mit Ihrem Lehrer Herrn Röhnert im Rahmen des Geographie-Unterrichtes gekommen.

Wer „nachhaltig“ leben will, darf nicht mehr Ressourcen verbrauchen als die Erde auch nachfolgenden Generationen zur Verfügung stellen kann. Der ökologische Fußabdruck ist ein weltweites Messinstrument, das den



Ressourcenverbrauch (z.B. für Ernährung und Energiebedarf) misst und ihm die auf der Erde verfügbaren Ressourcen gegenüberstellt.

In einer Multivisionsschau wurde anschaulich dargestellt, dass wir Europäer längst über unsere Verhältnisse leben. Unsere Wirtschafts- und Lebensweise gefährdet neben Klima und Umwelt auch unsere Mitmenschen und deren Gesundheit. Würden alle Menschen der Erde so leben wollen wie wir, müsste es die Erde dreimal geben. Wir leben also auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt.

Wir sollten uns viel öfter die Frage stellen, wie wird das Produkt, das wir kaufen, eigentlich hergestellt und zu welchen Arbeitsbedingungen? In ärmeren Ländern sind häufig bereits Kinder im Arbeitsprozess eingebunden. Oft sind die Arbeitszeiten überlang, Überstunden werden nicht bezahlt und die Entlohnung ist sehr niedrig. Wussten Sie z.B., dass die Näherin eines 100 Euro teuren Turnschuhs nur 40 Cent und die einer 100 € teuren Jeans nur 1 € für Ihre Arbeit erhält?! Ein menschenwürdiges Leben ist da kaum möglich.

Kaufen wir Produkte mit dem Fairtrade-Siegel können wir sicher sein, dass Bauern und Arbeiter nicht ausgebeutet wurden, dass sie von ihrer Arbeit leben können und angemessene Preise gezahlt werden. Den persönlichen Fußabdruck verkleinert auch, wenn wir lokale, den Jahreszeiten angepasste pflanzliche Produkte und Lebensmittel sowie weniger Fleisch und tierische Produkte verzehren. Ebenso reduziert Energieeinsparung den ökologischen Fußabdruck. Hier ist neben der Energie für die Stromerzeugung, den Verkehr oder die Heizung auch die Energie für die Herstellung, den Transport und die Entsorgung von Produkten zu betrachten. Also sollten wir z.B. langlebige Produkte bevorzugen, Recyclingprodukte kaufen und noch gebrauchsfähige Gegenstände nicht gleich wegwerfen (vielleicht hat dafür jemand anderes noch Bedarf, nutzen Sie beispielsweise unseren Verschenkmart unter www.awv-ot.de).

Wir alle können also ein wenig dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, wir müssen uns nur etwas Mühe geben.

Entsorgungstermine 2. Quartal 2011 Schadstoffsammlung im Verbandsgebiet

Allgemeine Hinweise:

Bei Monaten mit Feiertagen, wegen möglicher Verschiebungen der Stelltage bitte Aushang am Recyclinghof beachten. Die Schadstoffe sind dem Annahmepersonal während der Stellzeiten direkt zu übergeben. Eine Ablagerung außerhalb der Zeit stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird verfolgt.

Stadt Gera

Recyclinghöfe Hainstr. 17, ☎ 0365/8400150 und
Schadstoffentsorgung immer während der Öffnungszeiten möglich

Recyclinghof Berliner Str., ☎ 0365/8310118
Jeden 2. und 4. Montag des Monats von 15.00 – 17.00 Uhr*

Recyclinghof Auenstr. 55, ☎ 0365/4375923
Jeden 3. Freitag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr*

Recyclinghof Zwötzener Str. 35, ☎ 0176/20729057
Jeden 4. Dienstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr*

Hinweis: Für Kunden aus Gera, denen es nicht möglich ist, einen Recyclinghof aufzusuchen, besteht zu Hause die Möglichkeit der direkten Übergabe an das Sammelpersonal. Am über das Service-Telefon (Ruf-Nr. 01802 298 168** oder 0365/8332150) genannten Tag klingelt das Sammelpersonal zwischen 14.00 und 15.30 Uhr beim Kunden, der Schadstoffe angemeldet hat, um diese in Empfang zu nehmen.

** 0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 €/min gemäß Festlegung der Bundesnetzagentur

Im **Landkreis Greiz** beachten Sie bitte auch die Stellzeiten des Schadstoffmobils auf den Recyclinghöfen.

VG „Am Brahmatal“

20.04.2011
Pölzig Meuselwitzer Straße, 13.00 - 15.00 Uhr
Nähe Nr. 5

15.06.2011
Großenstein Gemeindeamt 13.00 - 15.00 Uhr

VG „Auma-Weidatal“

17.05.2011
Göhren-Döhlen Feuerwehrhaus 13.00 - 15.00 Uhr

21.06.2011
Staitz Dorfplatz 13.00 - 15.00 Uhr

23.06.2011
Braunsdorf bei Ortsstraße 10 13.00 - 15.00 Uhr

VG „Ländereck“

Recyclinghof Seelingstädt, Betriebsgelände SUC GmbH, Gewerbepark West, ☎ 036608/958800
Jeden 2. Donnerstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

16.06.2011
Rückersdorf Am Brand, Bürgerhaus 13.00 - 15.00 Uhr



VG „Leubatal“

01.06.2011
Wildetaube Bäckervorplatz 13.00 - 15.00 Uhr

VG „Münchenbernsdorf“

Recyclinghof Münchenbernsdorf, Thomas-Müntzer-Straße 29,
☎ 0170/1576975
Jeden 2. Freitag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

20.06.2011
Hundhaupten Konsumplatz 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeinde Harth-Pöllnitz

Recyclinghof Niederpöllnitz, Am Bahnhof 8, ☎ 0174/3437761
Jeden 3. Donnerstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

16.05.2011
Großbebersdorf Nr. 64, 13.00 - 15.00 Uhr
Dorfgemeinschaftszentrum

18.05.2011
Forstwolfersdorf vor Grundstück 36 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeinde Kraftsdorf

Kraftsdorf, Marktplatz
Jeden 1. Montag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

06.06.2011
Rüdersdorf Ortsmitte 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeinde Langenwetzendorf

Im 2. Quartal keine Stellzeit in der Gemeinde

Gemeinde Mohlsdorf

Mohlsdorf, An der Spornburg 17 (Schrottplatz Hoy),
Jeden 1. Mittwoch des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeinde Teichwolframsdorf

03.06.2011
Sorge-Settendorf Containerplatz, Reiterhof 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeinde „Vogtländisches Oberland“

07.06.2011
Arnsgrün Parkplatz/Containerplatz 13.00 - 15.00 Uhr

08.06.2011
Pöllwitz Containerplatz 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeinde Wünschendorf

Abgabe im Kleinannahmezentrum im Recyclingzentrum Untitz möglich.
Montag bis Freitag 07.00 - 18.00 Uhr , Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Bad Köstritz und OT/Caaschwitz, Hartmannsdorf

Recyclinghof Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Str. 20,
☎ 0365/4375923
Jeden 3. Montag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

Berga und OT

Recyclinghof Berga, August-Bebel-Str. 5, ☎ 0151/15461999
jeden 1. Freitag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

01.07.2011
Clodra Kirche 13.00 - 15.00 Uhr

Greiz und OT, Neumühle

Recyclinghof Greiz, An der Goldenen Aue 2,
☎ 03661/674133
jeden 1. Dienstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr
Recyclinghof Greiz, Untergrochlitzer Str. 4, ☎ 03661/63253
jeden 1. Donnerstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

09.06.2011
Gommla Feuerwehrhaus 13.00 - 15.00 Uhr

Ronneburg und OT

Recyclinghof Ronneburg, Paitzdorfer Str., ☎ 036602/22387 oder 22413
Jeden 3. Mittwoch des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

Weida, Crimla

Recyclinghof Weida, ehem. Schuhfabrik, Geraer Landstr.,
☎ 0170/1576975
Jeden 3. Dienstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

Zeulenroda-Triebes und OT, Langenwolschendorf und Weißendorf

Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, Lohweg 10,
☎ 036628/82487
jeden 2. Dienstag des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr
Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, OT Mehla, Mehlaer
Hauptstr. 24a,
☎ 036622/568-0
jeden 2. Mittwoch des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr

14.06.2011
Langenwolschendorf Gemeindeamt 13.00 - 15.00 Uhr

Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Herausgeber:
AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Verantwortlich:
Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

Redaktion:
Helga Monser, Ilona Wenzel, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera,
Tel.: 0365/8332122 und 8332123, Fax: 0365/8332137,
e-mail: pr@awv-ot.de

Druck: Union-Druck Weimar

Verlag: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert. Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,44 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWV Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter www.awv-ot.de und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei folgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.